

Projektwoche 2023



Real- und Sekundarschule (Meisterschwanden und Sarmenstorf)

Liebe Schülerinnen und Schüler

Ihr habt die Möglichkeit, während der Sportferien (MO 30.1.2023 – FR 3.2.2023) am Schneesportlager (Projekt Nr. 1) teilzunehmen und dafür während der Projektwoche (MO 22.5.2023 – FR 26.5.2023) eine Woche Ferien nachzuholen oder euch für eines der anderen Projektangebote zu entscheiden.

Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe dürfen während dieser Woche aber auch eine Schnupperlehre absolvieren (Projekt Nr. 2).

Nachfolgend findest du die Projektausschreibungen.

Wer sich für das Schneesportlager oder die Schnupperlehre als 1. Wahl entscheidet, wählt **kein weiteres Projekt** aus. Für die anderen Projekte gilt: Bitte erste bis dritte Wahl angeben.

Sollte sich **nach Eingang der Anmeldungen** herausstellen, dass einzelne Projekte noch über freie Plätze verfügen, dürften interessierte Schneesportlager-Teilnehmende sich zusätzlich darum bewerben.

Gerne hoffen wir, dass ihr etwas für euch Passendes finden werdet oder während einer Schnupperlehre wertvolle Erfahrungen für eure berufliche Zukunft sammeln könnt.

KSOS-Team Meisterschwanden und Sarmenstorf

Projekt Nr. 1:
Schneesportlager MO 30.1. – FR 3.2.2023 in der Lenzerheide

Schülerinnen und Schüler können zusammen eine unvergessliche Woche beim Skifahren oder Snowboarden im super Schneesportgebiet Arosa-Lenzerheide verbringen.

Teilnehmende am Schneesportlager haben während der Projektwoche vom 22.-26.5.2023 schulfrei.



Snowboarderinnen und Snowboarder, Skifahrerinnen und Skifahrer, von der Anfängerin bis zum Fortgeschrittenen sind alle herzlich willkommen.



Leitung: Manuel Hartmann, Jennifer Schmid, Jonas Hintermann, Martin Geisser

Anmeldeformular: Für das Schneesportlager benötigen wir noch mehr Angaben. Der Link zum Anmeldeformular wird den angemeldeten SchülerInnen von den Klassenlehrpersonen zugestellt. Bitte die Umfrage sorgfältig ausfüllen, sodass die Angaben auch korrekt sind.

Kosten: **Fr. 280.—**
Der Einzahlungsschein wird rechtzeitig allen Angemeldeten per Post zugestellt. Die Lagerkosten müssen bis 16.1.2023 überwiesen werden. Bei Problemen mit der Finanzierung wenden Sie sich bitte an die Schulleitung (056 670 16 33).

Lagervertrag: Der Lagervertrag wird ebenfalls per Post zugestellt. Er muss von den SchülerInnen und den Eltern unterschrieben werden. Bitte an der Infoveranstaltung abgeben. Erst dann ist die Anmeldung vollständig.

Es gilt ein absolutes Nikotin- und Alkoholverbot. Der Konsum von Drogen ist verboten. Schülerinnen und Schüler, die sich nicht daran halten, werden sofort nach Hause geschickt. Die Kosten gehen vollumfänglich zu Lasten der Eltern. Ebenso besteht kein Recht auf Rückerstattung des Lagerbeitrages.

Wichtig: Im Lager gilt ein Helmobligatorium! Protektoren sind empfohlen.

Am 16.1. um 16.30 findet eine **obligatorische Informationsveranstaltung** statt. Dort erhalten die SchülerInnen die letzten Informationen und ein detailliertes Lagerprogramm.

Projekt Nr. 2: Schnupperwoche

- Dieses Angebot gilt nur für Schülerinnen und Schüler der **2. Oberstufe**.
- Wenn du dich für die Schnupperwoche anmeldest, kannst du dich ab sofort um eine Schnupperlehrstelle kümmern.
- Das Schnuppergesuch reichst du bis spätestens am letzten Schultag vor den Sportferien bei Herrn Hofer ein. **Sollte bis dahin nicht die ganze Woche abgedeckt werden können, wirst du für die ganze Woche einem Projekt zugeteilt, das noch über freie Plätze verfügt.**

Projekt Nr. 3: Level up: Cooking & Baking



Du arbeitest gerne in der Küche und möchtest deine Kochkünste verbessern? Dann bist du in diesem Projekt richtig. In dieser Woche lernst du, verschiedene Gerichte, Gebäcke und Desserts zuzubereiten. Zudem ist ein Ausflug zum Thema Schokolade geplant – eine wichtige Zutat für viele Süßspeisen!

Das Projekt ist vor allem für Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse geeignet. Für Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse ist dieses Projekt weitgehend eine Repetition bereits bekannter Teige und Gerichte!



Leitung: Marlen Hirt

Orte: Hauswirtschaft Sarmenstorf, Schulhaus Quadro 2. Stock

Teilnehmer: max. 12, min. 3

Mitbringen: Etui

Projekt Nr. 4:
Arbeitseinsatz im Naturpark Beverin Graubünden

- ✓ Bist du interessiert an einem aktiven **Beitrag für unsere Umwelt?**
- ✓ Bist du fit und hast Freude an **körperlichen Arbeiten?**
- ✓ Bist du **wetterfest** und gerne draussen in der Natur?
- ✓ Bist du ein **Teamplayer** und kannst mit anpacken?



Dann – und nur dann! – melde dich für dieses Projekt.

Wir verbringen gemeinsam 5 Tage in Tschappina im Kanton Graubünden und füllen als Freiwillige durch unsere Arbeit eine wichtige Lücke bei der Pflege des Waldes und der Kulturlandschaft in den Bergen. Damit leisten wir einen persönlichen, aktiven Beitrag zur Erhaltung der vielfältigen Wirkungen des Naturparks Beverin für Mensch und Tier.



Leitung: Gabi Caduff & Josianne Clausen

Orte: Tschappina Graubünden

Teilnehmer: max. 14

Mitbringen: Während einer **vorgängigen Pflichtveranstaltung** (Datum, Zeit und Ort werden dir entsprechend mitgeteilt) wirst du erfahren, wie das Projekt genau ablaufen wird und welche Ausrüstung du mitbringen musst.

Kosten: Fr. 150.- Elternbeitrag



Wir freuen uns auf dich!



- Wir erstellen gemeinsam eine Schülerzeitung von Grund auf: Wir geben ihr den Namen und bestimmen das Layout.
- Ihr seid Teil der Redaktion unserer Schülerzeitung, besucht selbständig die anderen Ateliers, fotografiert und berichtet, führt Interviews und schreibt in der Redaktion Berichte.
- Du möchtest Werbe-Plätze verkaufen? Auch das ist hier möglich.
- In der Zeitung hat die ganze Region Platz: der FC Sarmentorf, die Seebadi, die Bäckerei, der Velohändler, die Lehrmeister, die Lehrlinge, euer Hobby und das neue Schulhaus. Aktuelles, was nächstes Jahr vielleicht nicht mehr gilt und zeitloses, das immer schon so war.

Schülerzeitung

Projektwoche an der KSOS

Der Blindtextgenerator ist ein wahrer Blindtextkünstler. Hier findet ihr Texte neben einem sinnfreien Pangram auch Texte von Goethe oder Kafka – oder einen speziellen Typoblindtext mit allen Buchstaben, die man braucht. Natürlich kann man auch hier Zeichenzahl oder Wortanzahl vorgeben. Schön ist, dass man zudem die Menge an Absätzen definieren kann.

Beispiel: Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonanten leben die Blindtexte. Abgeschieden wohnen Sie in Buchstabhausen an der Küste des Semantils, eines großen Sprachozeans. Ein kleines Büchlein namens Duden fließt durch ihren Ort und versorgt sie mit den nötigen Regalien. Es ist ein paradiesmatisches Land, in dem einem gebrauchte Satzteile in den Mund fliegen. Nicht einmal von der allmächtigen Interpunktions werden die Blindtexte beherrscht – ein geradezu unorthographisches

Leben. Eines Tages aber beschloß eine kleine Zeile Blindtext, ihr Name war Lorem Ipsum, hinaus zu gehen in die weite Grammatik. Der große Orxmo riet ihr davon ab, da es dort wimmelte von bösen Kommata, wilden Fragezeichen und hinterhältigen Semikola, doch das Blindtextchen ließ sich nicht beirren. Es packte seine sieben Versalien, schob sich sein Initial in den Gürtel und machte sich auf den Weg. Als es die ersten Hügel des Karsivgebirges erklimmen hatte, warf es einen letzten Blick zurück auf die Skyline seiner Heimatstadt Buchstabhausen, die Headline von Alphabetdorf und die Subline seiner eigenen Straße, der Zeitengasse. Wehmütig ließ ihm eine rhetorische Frage über die Wangen, dann setzte es seinen Weg fort. Unterwegs traf es eine Copy. Die Copy warnte das Blindtextchen, da, wo sie herkäme wäre sie ...

Beispiel: Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen.



Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgends oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten – man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVALL' and Wefox™ are testing aussli Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1973 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb. 204 § ab

dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichterhaltung wird mit bis zu 245 € oder 368 \$ bestraft. Genauso wichtig in sind mittlerweile auch Äcçente, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute Kapitalchen, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgends ...

Leitung:	Jean-Claude Gehrig
Orte:	Schulzimmer in Sarmentorf
Teilnehmer:	10-14
Mitbringen:	Smartphone, Velo / Töffli, Reportage-Ideen

Projekt Nr. 6:
Nicht „normal“ oder einfach anders?



S T I F T U N G
GÄRTNERHAUS
INTEGRATIONSZENTRUM

Du erhältst den einmaligen Einblick in eine Institution, welche Personen in schwierigen Lebenssituationen und mit psychischen Beeinträchtigungen ein Leben in einer

Gemeinschaft ermöglicht. Begleite eine Woche lang Menschen, sei mit ihnen kreativ und lasst gemeinsam tolle Produkte entstehen, welche du anschliessend auch nach Hause nehmen darfst. Du wirst Einblick in verschiedene Arbeitsbereiche (Schreinerei, Gartenbau, Kreativatelier, Verkaufsladen) erhalten und tatkräftig mit anpacken. Lerne einige Bewohner beim **Arbeiten**, beim **gemeinsamen Mittagessen** und dem **Sportturnier** besser kennen. Ein abschliessender **Brunch** rundet die Woche ab.

Unten sind Produkte des Gärtnerhauses abgebildet, welche auch schon so oder in vereinfachter Form in der Projektwoche entstanden sind – lass dich überraschen, was wir dieses Jahr gestalten dürfen...

Leitung: Christina Burger, Fabienne Hauser

Orte: hauptsächlich Räumlichkeiten und Gebäude der Stiftung Gärtnerhaus
Standort Meisterschwanden

Teilnehmer: minimal 10 und maximal 15

Mitbringen: Am Dienstag müssen für das Sportturnier Turnkleider und
Innenturnschuhe mitgenommen werden.

Projekt Nr. 7: Erste Schritte in 2D- und 3D-Computeranimation



Hast du Interesse an der Herstellung einer kurzen Animation am Computer bspw. fürs Handy?
- Dann bist du genau richtig im Projekt «Erste Schritte in 2D- und 3D-Computeranimation».
In der kommenden Projektwoche dreht sich alles um das Entwerfen kurzer Animationen am Computer und mittels herkömmlicher Techniken des Zeichentrickfilms. Gemeinsam werden wir einige Grundlagen des Trickfilms anschauen und an praktischen Beispielen Erfahrungen sammeln. Hierdurch können wir dann auch die Abläufe im Computerprogramm leichter verstehen. Danach folgt eine Einführung in die hilfreichsten Funktionen der Software hinsichtlich unserer Zwecke. Als Inspiration für unsere eigenen Kurzfilme werden wir zwischendurch Ausschnitte aus Hollywoodfilmen und aus Computerspielen betrachten. In der Umsetzungsphase werden wir dann ein kurzes Storyboard erstellen und eine eigene Figur zunächst in 2D entwerfen, um sie danach in der Software dreidimensional nachzubilden. Entsprechend deinem Engagement animierst du dann die Figur nach deinen eigenen Vorstellungen und lässt die Betrachter eine oder mehrere Kurzgeschichten in einer spannenden Fantasiewelt erleben.

An wen richtet sich der Kurs? - Interessierte aus allen Stufen, die gerne ihrer Fantasie freien Lauf lassen und in kurzer Zeit eine spannende Kurzfilmidee als 2D- bzw. 3D-Animation am Computer umsetzen möchten.

Leitung: Andreas Zybach

Orte: Physikraum, Computerraum in Meisterschwanden

Teilnehmer: min. 8 max. 12

Mitbringen: Abbildung eurer Lieblingsfigur aus Trickfilm oder Film, Games
(Vorab zusenden per Klapp)

Projekt Nr. 8: Spielkultur: Mit Kopf und Körper dabei!

Spiele faszinieren Menschen seit langem. Egal ob Kartenspiele, Brettspiele, Gesellschaftsspiele, körperliche Spiele, Glücksspiele oder Computerspiele, wir Menschen haben das Spielen in uns drin.

Wenn du nicht gerne verlierst, gerne gewinnst oder einfach Spass am gemeinsamen Spiele spielen hast, bist du hier richtig. Wir werden verschiedene Spiele spielen*, uns körperlich und kognitiv beteiligen, eine tolle Spielkultur aufbauen und auch klassische Spiele spielen und üben.

*Schach, Jassen, Strategiespiele, Sportspiele, Glücksspiele, Knobelspiele und vieles mehr.



Leitung: Jan Siegrist, Josua Ghenzi

Orte: Zimmer 9 Meisterschwanden + Exkursion Adventure Arena

Teilnehmer: Minimal: 10, Maximal: 18
(12 ist die perfekte Teilnehmeranzahl aufgrund ihrer Teilbarkeit für Gruppen)

Mitbringen: Sportkleidung an bestimmten Tagen, eventuell persönliche
Lieblingsspiele, ist aber nicht Pflicht.

Projekt Nr. 9:
Schwitz mal wieder!

Schwitzen, sich mit anderen messen, im Team spielen und vielleicht auch etwas durchbeissen und Muskelkater haben?

Wir werden in der Turnhalle, zu Fuss, im und ums Wasser und vielleicht auch mit dem Fahrrad unterwegs sein.

Im Zentrum steht die körperliche Betätigung. Wenn du bereit bist, dich und deinen Körper eine Woche lang zu fordern und dich zu bewegen, so bist du in dieser Projektwoche am richtigen Ort.



Leitung: Tobias Ruch

Orte: Turnhalle Schule Meisterschwanden, Ausflüge draussen

Teilnehmer: 10 – 20 Personen

Mitbringen: Turnkleider, eventuell ein Fahrrad.

FASZINATION HORRORFILM

Du schaust gerne Horrorfilme und möchtest selber einen drehen?
Dann bist du hier genau richtig!

Wir werden ergründen, was die Faszination für dieses Filmgenre ausmacht. Welche Elemente sind es, die uns das Fürchten lehren?

Anhand zahlreicher Filmausschnitte und Kurzfilme sowie Blicken hinter die Kulissen werden wir diese Fragen beantworten. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden wir ein Drehbuch schreiben und schliesslich unseren eigenen Horrorfilm mit dem Handy drehen.

Du wirst Apps zur Bearbeitung von Filmen kennenlernen und den Film mit diesen finalisieren.

Wenn du 1 Woche lang FSK +18-Filme schauen möchtest, bist du hier allerdings falsch.

- Leitung: Navina Muntwyler | Michael Surber
- Orte: Meisterschwanden, Zimmer 10 | ggf. draussen (Filmdreh)
- Teilnehmer: maximal 12 **und** minimal 3
- Mitbringen: Handy
- Wichtig: Es kann sein, dass wir uns zum Filmdreh mal an einem Abend treffen!



Projekt Nr. 11: Nothelferkurs

Dieses Projekt richtet sich an all die Schülerinnen und Schüler, welche in naher Zukunft die Rollerprüfung machen möchten oder schon fürs spätere Autofahren vorausschauend den Nothelfer erlangen möchten.

Nebst dem Nothelfer lernst du Blut und deine Blutgruppe näher kennen.

Ein spannender Vortrag von Herrn Bieri, welcher weder Arme noch Beine hat, zu Anfang der Woche zeigt, wie wichtig deine Aufmerksamkeit auf die Strasse sein wird.

Im SPZ Nottwil siehst du, wie Menschen nach Unfällen im Rollstuhl wieder zurück ins Leben finden.



Leitung: Luca Brunner

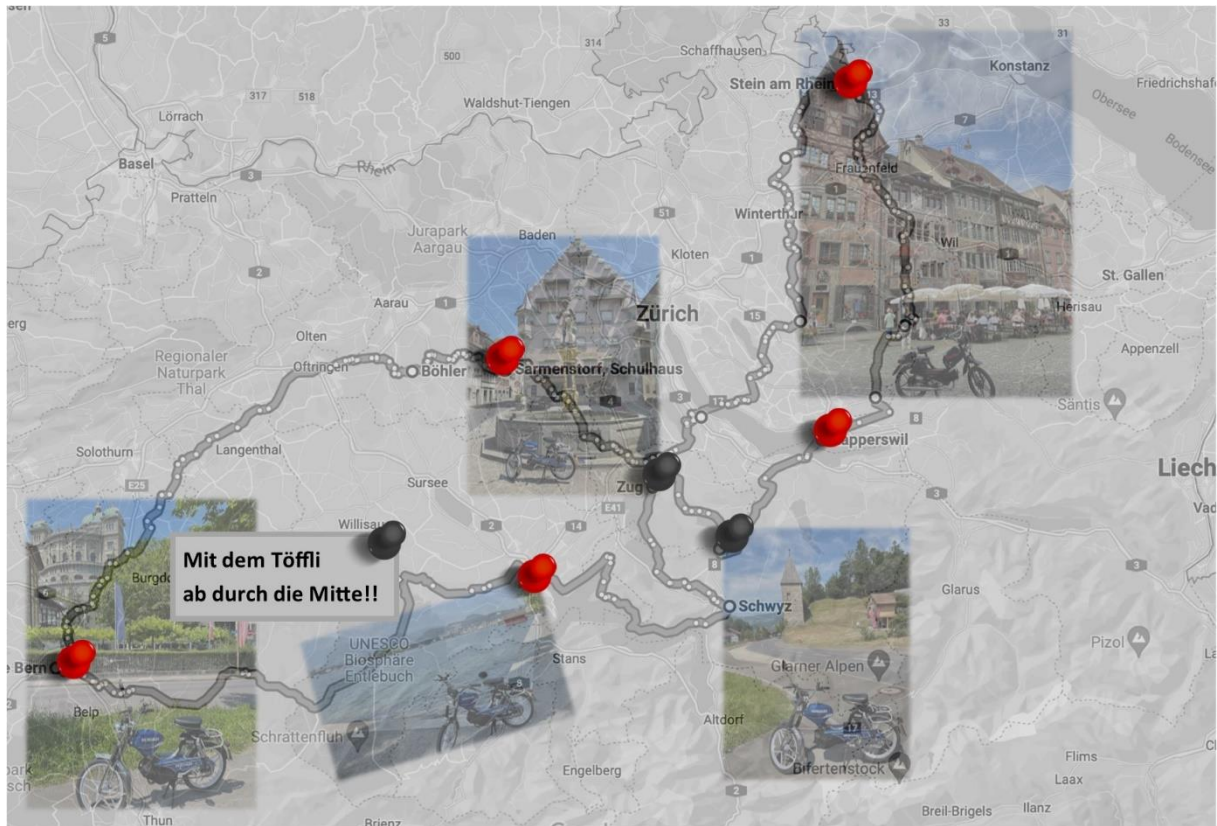
Orte: Physikzimmer/NT Zimmer/ extern

Teilnehmer: maximal 24 TN und minimal 6 TN

Mitbringen: Schreibzeug, Essen auf Ausflügen

Kosten: Die Kosten von **CHF 135.- für den Nothelferkurs** werden von den Teilnehmenden übernommen.

Projekt Nr. 12:
Mit dem Töffli ab durch die Mitte! – Lagerwoche (Montag bis Freitag)



Spielt das Töffli auch in deinem Leben eine zentrale Rolle? Geht es dir dabei nicht ums Frisieren und Auffallen mit lauten und illegalen Auspuffanlagen, sondern einfach nur um die Freude, mit deinem Töffli gemütlich durch die Gegend zu fahren und dabei die Schönheit unseres Landes zu geniessen? Bist du bereit, dich an die Verkehrsregeln zu halten, die Anweisungen des Leiterteams zu befolgen und dich rücksichtsvoll gegenüber den anderen Teilnehmern zu verhalten? – Dann (und nur dann) freue ich mich, wenn du mich auf meiner Tour durch das Mittelland begleitest!

Montag

Sarmenstorf – Bern (Jugendherberge Bern)

Dienstag

Bern - Luzern (Jugendherberge Luzern)

Mittwoch

Luzern – Rapperswil-Jona (Jugendherberge Jona)

Donnerstag

Rapperswil-Jona – Stein am Rhein (Jugendherberge Stein am Rhein)

Freitag

Stein am Rhein – Sarmenstorf

Du brauchst den Führerschein Kategorie M oder höher sowie ein Mofa in **technisch gutem und verkehrssicherem (!)** Zustand, selbstverständlich eingelöst (22er- oder 23er-Vignette auf dem Nummernschild und entsprechendes Gegenstück im Fahrzeugausweis).

Da wir in fünf Tagen insgesamt ca. 500 km bei jedem Wetter zurücklegen, musst du wirklich angefressen sein und über einen starken Durchhaltewillen verfügen.

Das Gepäck wird zusammen mit meinen Ersatzmofas, der grossen Werkzeugkiste, den Reservekanistern und den Putzlappen im Begleitbus transportiert. Wir werden unsere Mofas nach jeder Etappe putzen und auf allfällige lockere Schrauben usw. prüfen sowie kleinere Reparaturen vornehmen.

Im Elternbeitrag sind alle während der Woche entstehenden Kosten für hochwertiges Töffli-Benzin, Putzmaterial, kleinere Reparaturen, Verpflegung und Übernachtung inbegriffen. Grössere Reparaturen müssten zusätzlich bezahlt werden.

Achtung:

- vor dem Anmelden unbedingt die Eltern fragen
- **absolutes Tabak-, E-Zigaretten-, Alkohol- und Drogenverbot**

Leitung: Beat Suter
Begleitpersonen: Paolo Baldelli, Kathrin Meyer
Teilnehmer: 8

Elternbeitrag: CHF 150.-